

Filghtdeck Breitenlee – ein Boeing 737-800 Flugsimulator

Es ist 16:30, ein schöner Herbsttag, die Sonne steht schon tief im Westen von Wien, der Himmel ist rot erleuchtet und in den nächsten Minuten steht uns ein eindrucksvoller Sonnenuntergang über den Kahlenberg bevor. Leider haben ich und mein Co-Pilot nicht viel Zeit uns diesem schönen Naturschauspiel zu widmen, wir sitzen nämlich gerade in einer Boeing 737-800 und haben gerade das Lineup auf der Startbahn 29 in Wien Schwechat hinter uns. Vor ein paar Sekunden hat uns der Tower mit den eindrucksvollen Worten „*OE-AKS, cleared for takeoff on runway 29*“ die Startfreigabe erteilt.

Der Startcheck wurde erfolgreich absolviert, meine linke Hand wandert zum Yoke dieses 40 Tonners und die rechte Hand umfasst die beiden Schubhebel, und bewegt diese langsam und gefühlsvoll nach vorne. Nachdem sich beide Triebwerke stabilisiert haben, löse ich die Parkbremse, und aktiviere die automatische Schubkontrolle, die die weitere Regelung der Triebwerke durchführt. Es dauert nicht lange, und mein Co-Pilot ruft laut „*80 Knots*“ aus, um mir zu signalisieren, dass beide Geschwindigkeitsanzeiger dieselbe Geschwindigkeit anzeigen. Es dauert nicht lange, und ich höre ein „*V1*“ und nehme meine rechte Hand vom Schubhebel weg. Denn jetzt gibt es kein Zurück mehr!

Ein paar Sekunden später höre ich von meinem Co-Piloten ein „*VR*“ und ziehe mit ca. 3° pro Sekunde die Nase dieser Boeing 737-800 in die Höhe, bis sie sich bei ungefähr 15° Steigwinkel eingependelt hat. Nachdem wir eine positive, kontinuierliche Steigrade erreicht haben, fährt mein Co-Pilot das Fahrwerk ein, und ich aktiviere den Auto-Piloten, der uns anhand der SID „*SITNI 4C*“ (beginnend mit einer Linkskurve), das wir über die FMC programmiert haben, über den Westen vom Flughafen Wien Schwechat hinausführt. Doch dann, beim Erreichen des nächsten Waypoints passiert das Unausweichliche, vor dem wir schon seit dem Start Angst hatten: die Cockpit-Türe geht auf, und es heißt: „*Liebling, das Abendessen ist fertig – kommst du!?*“

Sie dachten, die zuvor beschriebene Geschichte hat sich in einer echten Boeing 737-800 abgespielt? Falsch gedacht – Herzlich Willkommen im **FLIGHTDECK BREITENLEE**, einem Boeing 737-800 Flug Simulator in Wien Breitenlee! Denn wie heißt es bekanntlich: „*Über der Donau ist immer was los*“. Beim FLIGHTDECK BREITENLEE handelt es sich um einen selbstgebauten Boeing 737-800 Flugsimulator, der von Klaus Aschenbrenner, ehemaligen Mitglied des FSV 2000, entworfen, gebaut und nun auch für Flugstunden vermietet wird. Aktuell wird das FLIGHTDECK BREITENLEE mit 5 Hochleistungscomputern betrieben, im Endausbau sind bis zu 9 Computer angedacht!

Denn wer hat nicht schon als Kind davon geträumt, ein großes Verkehrsflugzeug wie eine Boeing oder einen Airbus durch die Wolken zu steuern? Leider bleibt für viele dieser Kindheitstraum unerfüllt. Auf der anderen Seite hat es bis zum 9/11 die Möglichkeit gegeben (mit entsprechender Erlaubnis des Piloten) am sogenannten Jump-Seat direkt im Cockpit Platz zu nehmen, und das Fluggeschehen und die damit verbundenen Abläufe hautnah in der Realität mitzerleben. Doch wer in der heutigen Zeit einen Blick in das Cockpit während eines Fluges werfen will, braucht schon besondere Beziehungen, um dieses ergeizige und auch hochgesteckte Ziel zu erreichen. Die einzige Abhilfe dagegen ist der Besuch eines Flugsimulators. In Wien wird zB. von Lufthansa Flight Training ein professioneller Full-Motion Airbus A320 Flugsimulator angeboten, der Stundenpreis für das Fliegen liegt jedoch dafür auch jenseits jeder Realität – hier sind Sie ab ca. € 800,00 pro Stunde dabei – selbstverständlich ohne Fluglehrer!

Das FLIGHTDECK BREITENLEE bietet Ihnen dafür zu einem fairen Preis eine ziemlich detailgetreue Boeing 737-800 an, die auf Basis des Microsoft-Flugsimulators FSX gebaut und mit entsprechender Hardware verlinkt wurde. Die reine Bauzeit des Flugsimulators beträgt derzeit ca. 2 Jahre (mit den notwendigen Recherchen und Planungen wurde bereits Anfang 2006 begonnen), in denen mit ungefähr 2km Verdrahtungen dem Flugsimulator ein Funken von Leben eingehaucht wurde. Derzeit

werden folgende Systeme im Flightdeck Breitenlee simuliert, und können von Ihnen im Rahmen von VFR/IFR-Flügen vollständig eingesetzt werden:

- Das FMC (Flight Management Computer) simuliert vollständig alle Seiten einer Smiths CDU und erlaubt eine komplette Flugplanung inkl. der entsprechenden Routengenerierung
- Das MCP (Mode Control Panel) beinhaltet den Autopiloten und simuliert folgende Modi
 - LNAV (in Kombination mit FMC)
 - VNAV (in Kombination mit FMC)
 - HDG SEL
 - LVL CHG
 - VOR LOC
 - APP
 - ALT HOLD
 - V/S
 - SPEED
 - N1
- Über das EFIS können die Anzeigen auf dem ND gesteuert werden. Folgende Modi werden unterstützt:
 - APP
 - VOR
 - MAP
 - PLAN
- Der motorisierte Throttle-Quadrant (Ja, die Schubhebel bewegen sich im Auto-Throttle-Mode selbständig!) beherbergt
 - 2 Schubregler
 - Parkbremse
 - Speed-Brake
 - Flaps-Lever
- Das MIP (Main Instrument Panel) beinhaltet
 - 3 LCD-Monitore, die die entsprechenden Informationen des Glass-Cockpits der Boeing 737-800 während des Fluges anzeigen
 - Sämtliche Annunciators sind simuliert
 - Gear-Lever inkl. Positionsanzeige der Fahrwerke
 - Flaps-Gauge, die motorisiert die Stellung der Flaps anzeigen
 - Realistisches Auto-Break System (RTO, 1, 2, 3, MAX)
- Das Center Pedestal beinhaltet
 - 2x NAV Panel
 - 2x COM Panel
 - 2x ADF Panel
 - 2x Mic Selectors
 - Wetter-Radar
 - TCAS Transponder
 - 1x SELCAL
 - Cargo Fire Panel
- Die Instructor Station rundet das FLIGHTDECK BREITENLEE ab, mit der alle möglichen Fehler in einer Boeing 737-800 simuliert werden können. Zusätzlich kann das Wetter in Sekundenschnelle umgeschaltet werden – wollten Sie schon immer mal eine CAT III Landung bei dichtem Nebel und Crosswind auf der Runway 11 in Wien Schwechat versuchen? Für unseren Simulator überhaupt kein Problem – und für Sie?

Weitere Informationen über das FLIGHTDECK BREITENLEE können Sie direkt bei Klaus Aschenbrenner erfragen, wo Sie sich auch gleich das Boarding zu Ihrem ersten Boeing 737-800 Flug durchführen können.

Klaus Aschenbrenner

Pichlgasse 16/6

A-1220 Wien

<http://flightdeck.csharp.at>

Klaus.Aschenbrenner@csharp.at

+43 676 833 04 341